

~~Geheim~~

Minister
159

DER BUNDESMINISTER
DES AUSWÄRTIGEN
501-84-231/58 geh.

Bonn, den 2. Dezember 1958

Kabinettsache

Offenlegung gem. Kabinettschluss vom 16.09.2009:
keine Eintragung in der VS-Nachweisdatenbank

Eilt sehr

des 11/10/11/2073

An die
Herren Bundesminister

An den
Herrn Chef des Bundespräsidialamts

An das Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung

B o n n

Wapell zu Geh. v B-22/58

An den
Herrn Präsidenten des
Bundesrechnungshofs

F r a n k f u r t / M a i n

Betr.: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts;
hier: Demarche der Weststaaten zur Frage der Entschädigung der vom Bundesentschädigungsgesetz nicht erfassten Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.

Bezug: Kabinettsvorlage des Auswärtigen Amts vom 27. November 1958 - 501-84-223/58 geh. -

Anlagen

Anbei werden zwei (ein) Abdruck(e) meines heutigen Schreibens nebst Anlage an den Herrn Staatssekretär des Bundeskanzleramts mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme übersandt.

In Vertretung

gez. van Scherpenberg



Beglaubigt:

[Signature]
Konsulatssekretär I.Kl.

~~Geheim~~

DER BUNDESMINISTER
DES AUSWÄRTIGEN
501-84-231/58 geh.

~~Geheim~~
Geheim

Bonn, den 2. Dezember 1958

160

Kabinettsache

Eilt sehr

An den

Herrn Staatssekretär
des Bundeskanzleramts

B o n n

Offenlegung gem. Kabinettsbeschluss vom 16.08.2009:
keine Eintragung in der VS-Nachweisdatenbank

da 11/01/2023

Betr.: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts;
hier: Demarche der Weststaaten zur Frage der Entschädigung der vom Bundesentschädigungsgesetz nicht erfassten Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.

Bezug: Kabinettsvorlage des Auswärtigen Amts vom
27. November 1958 - 501-84-223/58 geh. -.

/ Die als Anlage beigefügte Ergänzung zu der Kabinettsvorlage vom 27. November 1958 - 501-84-223/58 geh. - wird mit der Bitte übersandt, nunmehr die Zustimmung des Bundeskabinetts im Umlaufverfahren herbeizuführen.

Die von dem niederländischen Aussenminister am 23. Juni 1958 erbetene Stellungnahme der Bundesregierung in der Wiedergutmachungsfrage soll dem niederländischen Aussenminister noch vor der am 8. Dezember 1958 im Haag beginnenden Haushaltsdebatte zugeleitet werden, da andernfalls damit gerechnet werden muss, dass aus Kreisen des niederländischen Parlaments Vorwürfe gegen die Bundesregierung erhoben werden, die sich für den weiteren Verlauf der deutsch-niederländischen Ausgleichsverhandlungen nachteilig auswirken könnten. Ich wäre daher dankbar, wenn die Frist für die Zustimmung des Bundeskabinetts im Umlaufverfahren nicht länger als bis zum 5. Dezember 1958 bemessen würde. Die Kabinettsvorlage vom 27. November 1958 - 501-84-223/58 geh. - ist allen beteiligten Stellen noch am gleichen Tag zugeleitet worden.

-2-

~~Geheim~~
Geheim

Geheim
-2-

501-84-231/58 geh.

Den Herren Bundesministern, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und dem Herrn Präsidenten des Bundesrechnungshofes wurden je zwei Abdrucke, dem Herrn Chef des Bundespräsidialamts ein Abdruck dieses Schreibens nebst Anlage übersandt.

Weitere vier Abdrucke dieses Schreibens nebst Anlage sind beigelegt.

In Vertretung
gez. van Scherpenberg



Beglaubigt:

[Handwritten Signature]
Konsulatssekretär I.Kl.

Geheim

Geheim

181

DER BUNDESMINISTER
DES AUSWÄRTIGEN
501-84-231/58 geh.

Offenlegung gem. Kabinettsbeschluss vom 16.09.2009:
keine Eintragung in der VS-Nachweisedatenbank

EBJ 11/10/11 2023

K a b i n e t t v o r l a g e

Betr.: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts;
hier: Demarche der Weststaaten zur Frage der Entschädigung der durch das Bundesentschädigungsgesetz nicht erfassten ausländischen Opfer des Nationalsozialismus.

Bezug: Meine Kabinettsvorlage vom 27. November 1958
- 501-84-223/58 geh. -.

Es wird gebeten, in dem als Anlage zu der Kabinettsvorlage vom 27. November 1958 - 501-84-223/58 geh. - beigefügten Entwurf einer Verbalnote folgende durch Unterstreichung gekennzeichnete Änderungen vorzunehmen:

1. Auf Anregung des Herrn Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte ist auf Seite 2 Absatz 2, 18. Zeile

statt"und die mehr als 3 Mio. Flüchtlinge"
zu setzen ..."und die nahezu 3 Mio. Flüchtlinge"

2. Im Einvernehmen mit dem Herrn Bundesminister der Finanzen erhält der 3. Absatz auf Seite 3 des Entwurfs der Verbalnote die nachstehende Fassung:

"Diese und die voranstehenden Überlegungen lassen sich dahin zusammenfassen, dass die Bundesregierung für neue, freiwillige Leistungen einen klar umrissenen Gesamtrahmen finden muss, der sowohl ihrer Haushaltslage als den bereits übernommenen Wiedergutmachungs- und rückerstattungsrechtlichen Entschädigungszahlungen an den hier in Betracht kommenden Personenkreis Rechnung

-2-

Geheim

~~Geheim~~

501-84-231/58 geh.

-2-

trägt. Die Bundesregierung sieht sich daher genötigt
darauf hinzuweisen, dass sie die Wünsche der vom
Bundesentschädigungsgesetz nicht erfassten Opfer der
nationalsozialistischen Verfolgung nur in einem
solchen Rahmen berücksichtigen kann."

~~Geheim~~